

Klasse	Asteroidea (Seesterne)	Echinoidea (Seeigel)	Holothuroidea (Seegurken od. -walzen)	Crinoidea (Haarsterne u. Seelilien)
<b>Form</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x sternförmig, i.d.R. 5 mässig bewegliche Arme, die kontinuierlich am Körperzentrum ansetzen</li> <li>x <math>\varnothing</math> 10-20cm gross; grösste Art 1.4m</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x mehr oder weniger rundlicher Körper</li> <li>x <math>\varnothing</math> zw. 5mm und 30cm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x wurmartige Gestalt</li> <li>x 1mm bis 2m</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x kelchförmiger Körper</li> <li>x verbringen zumindest einen Teil des Lebens auf einem Stiel festsitzend</li> </ul>
<b>Mund/ After</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Mund unten</li> <li>x After oben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Mund unten</li> <li>x After oben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Mund vorn (mit Mundtentakeln)</li> <li>x After hinten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Mund nach oben gerichtet</li> </ul>
<b>Füsschen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x meist 5 Arme mit Füsschenreihen auf der Unterseite</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x 5 Füsschenreihen verlaufen rund um den Körper</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x meist 5 längslaufende Füsschenreihen rund um den Körper verteilt angeordnet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x 5 Arme mit nach oben gerichteten Füsschen (Tentakelkrone)</li> </ul>
<b>Skelett</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Skelett aus gelenkig verbundenen Plattenreihen</li> <li>x i.d.R. keine Stacheln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x mehr oder weniger kugeliges Skelett mit Stacheln (Fortbewegung, Graben, Feindabwehr)</li> <li>x Skelettplatten fest miteinander verbunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Skelett beschränkt sich auf mikroskopisch kleine Plättchen und Nadeln</li> <li>x keine Stacheln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x nur aboraler Teil des Skeletts stark entwickelt</li> </ul>
<b>Fortbewegung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x wandern auf Ambulacralfüsschen herum, ein Arm übernimmt dabei die Führung</li> <li>x einige Formen können sich im Sand eingraben (mit Hilfe Füsschen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x laufen auf ihren oft langen, beweglichen Stacheln</li> <li>x Ambulacralfüsschen dienen ebenfalls der Fortbewegung und zum Festhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Bewegen sich mit den unteren drei Füsschenreihen vorwärts</li> </ul>	
<b>Lebensweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x die meisten räuberisch</li> <li>x einige Arten ernähren sich hauptsächlich von Muscheln (können Schalenhälften mit Füsschen auseinander ziehen, so dass vorderster Magenabschnitt durch die Öffnung in die Muschel gestülpt werden kann; das Muschelgewebe wird dann vorverdaut und aufgesaugt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x viele Arten weiden mit ihrem Kieferapparat Algen und tierischen Aufwuchs vom Substrat ab (die Zähne wachsen zeitlebens nach; sehr hart)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x überwiegend kleine Nahrungspartikel, die entweder von grossen, bäumchenförmigen Mundtentakeln aus dem Wasser herausgefiltert oder mit scheibenförmigen Tentakeln aufgetupft werden</li> <li>x andere Formen schaufeln mit verbreiterten Tentakeln Sediment in die Mundöffnung, aus dem dann im Magen die verdaulichen Anteile herausgelöst werden; der grosse Rest wird wieder ausgeschieden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x 5 Arme mit nach oben gerichteten Füsschen bilden eine Tentakelkrone als Nahrungsfilter</li> </ul>
<b>Besonderes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x hohes Regenerationsvermögen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x wichtige Nahrung für versch. Fische, Krebse, grosse Seesterne, einige marine Säugetiere (z.B. Seeotter), Mensch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x zahlreiche Arten besitzen im Enddarm bäumchenförmige Verzweigungen an deren Oberfläche Gas-austausch stattfindet (Wasserlungen)</li> <li>x viele Formen können bei Bedrohung die inneren Organe durch den After ausstossen und später regenerieren</li> <li>x einige Arten besitzen wirksame Verteidigungsorgane, die Cuvierschen Schläuche (für viele Tiere giftig)</li> </ul>	
<b>Arten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x 1500 Arten von Gezeitenzone bis 10'000m Tiefe; grösste Dichten in seichten Schelfmeeren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x 950 Arten leben vorwiegend in den oberen Bereichen der Schelfmeere</li> <li>x Aufteilung nach ihrer Gestalt: radiärsymmetrische reguläre Seeigel bilateralsymmetrische irreguläre Seeigel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x 1200 Arten, grösste Formenvielfalt besiedeln alle Bereiche des Meeresbodens bis in 8500m Tiefe</li> </ul>	

Klasse	Asteroidea (Seesterne)	Echinoidea (Seeigel)	Holothuroidea (Seegurken od. -walzen)	Crinoidea (Haarsterne u. Seelilien)
Beispiele	Gemeine Seesterne ( <i>Asterias rubens</i> ) ernährt sich von Muscheln	Dunkelvioletter Seeigel ( <i>Sphaerechinus granularis</i> ) ♣ regulärer Seeigel; Weidegänger auf Hartböden, lebt im Mittelmeer in Seegraswiesen auf groben Sedimenten; 12cm; violett mit weissen Stachelspitzen; besitzt spezielle Giftstacheln		
		Kleiner Herzigel ( <i>Echinocardium cordatum</i> ) ♣ irreguläre Seeigel (herzförmig); lebt meist in Weichböden eingegraben, in 15-20cm tiefen Sandröhren; Nordsee und Mittelmeer; ernährt sich vorwiegend von kleinen Nahrungspartikeln, die sie mit den Füßchen aufsammeln; 5cm;		